



AKTUELLES

26. April 2012

Tai-Schimpansen als Hollywood Stars

Oscar, Freddy und Isha sind die Stars des neuen Disneynature Films "Chimpanzee", der am Freitag, dem 20. April 2012, in Nordamerika seine Premiere feierte.

Dies ist der erste Film, der vollständig im afrikanischen Regenwald gefilmt wurde und auf bewegte Bilder von frei lebenden Schimpansen zurückgreift, die im Tai National Park an der Elfenbeinküste und in Ngogo im Kibale Nationalpark in Uganda beheimatet sind. Die drei Hauptdarsteller Oscar, Freddy und Isha gehören Gruppen von Schimpansen an, die Max-Planck-Direktor Christophe Boesch und sein Team an der Elfenbeinküste bereits seit 33 Jahren erforschen.

Die Handlung des Films basiert auf einem der beeindruckenden Adoptionsfälle, die bei den Tai-Schimpansen beobachtet wurden. Nach dem tragischen Verlust seiner Mutter wurde ein Schimpansenjunges glücklicherweise von Freddy, einem der erfahrensten Schimpansenmännchen seiner Gruppe, adoptiert. Die Handlung basiert auf der außergewöhnlichen Beziehung zwischen den beiden Schimpansen, in der Freddy für das Waisenkind sorgte, als wäre es sein eigenes.



Abb.: Der Schimpanse Freddy mit seinem Adoptivsohn.
Copyright: Tobias Deschner, Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie

Als ich zum ersten Mal beobachtete wie Freddy mit dem verwaisten Schimpansenkind seine Nahrung teilte und ihm dabei half, auf seinen Rücken zu klettern, fiel es mir schwer nicht zu denken, dass er das Bedürfnis empfand, dem Kind zu helfen. Diese Art von Empathie ist etwas, das wir als Menschen gut nachempfinden können“, sagt Tobias Deschner, der am Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie forscht.

Achtzehn Adoptionen wurden bisher im Tai-Nationalpark dokumentiert (<http://bit.ly/IOaqZi>), aber jetzt wurde erstmals eine solche beeindruckende Beziehung

gefilmt und für die Weltöffentlichkeit sichtbar gemacht. Der Film „Chimpanzee“ ist eine einzigartige Möglichkeit für ein breites Publikum etwas über das Verhalten unserer nächsten lebenden Verwandten zu lernen und zu verstehen, weshalb Forschung auf dem Gebiet der evolutionären Anthropologie so faszinierend und wichtig ist.

Wissenschaftler, Doktoranden und Feldforschungsassistenten der Abteilung Primatologie am Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie in Leipzig waren an den täglichen Dreharbeiten beteiligt und haben diesen Film erst möglich gemacht. Christophe Boesch, Direktor der Abteilung Primatologie, war als leitender wissenschaftlicher Berater für den Film direkt an der Entwicklung des Drehbuchs beteiligt um sicherzustellen, dass die zahlreichen Facetten des Lebens und Verhaltens der Schimpansen sich auch im Film wiederfinden.

Frei lebende Schimpansen sind überall dort, wo sie in Afrika beheimatet sind, durch Wilderei, Abholzung und die Zerstörung ihres Lebensraums bedroht. Das gilt auch für die Schimpansen, die im Tai-Wald leben.

„Dieser Film bringt den Zuschauern das Leben von Schimpansen im Freiland näher und ermöglicht ihnen, etwas über die Persönlichkeiten einzelner Tiere zu lernen. Ich hoffe sehr, dass die Öffentlichkeit sich den Tieren auf der Leinwand verbunden fühlt und aus dieser Verbundenheit heraus unsere Bemühungen unterstützen wird, diese bedrohte Tierart zu schützen und zu erhalten“, sagt Christophe Boesch.

Weiterführende Informationen zu den Schimpansen, die im Film auftreten, und zum Schutz frei lebender Schimpansen finden Sie auf den folgenden Internetseiten:

Artenschutz:

Wild Chimpanzee Foundation: www.wildchimps.org

Forschung:

MPI-EVA: Abteilung Primatologie: www.eva.mpg.de/primat

Christophe Boesch: www.eva.mpg.de/primat/staff/boesch/

Das „Ngogo Chimpanzee Project“: www.ngogochimpanzeeproject.org

Kontakt:

Prof. Dr. Christophe Boesch
Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie, Leipzig
Abteilung Primatologie
Telefon: +49 341 3550-200
E-Mail: boesch@eva.mpg.de

Dr. Tobias Deschner
Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie, Leipzig
Abteilung Primatologie
Telefon: +49 341 3550-207
E-Mail: deschner@eva.mpg.de